

	<p>Objekt: Joseph erzählt seine Träume</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-1977-002</p>
--	--

Beschreibung

Joseph, der zweitjüngste Sohn von Jakob und Rahel, wurde vom Vater gegenüber seinen zehn Brüdern bevorzugt und erhielt ein prächtiges Gewand (I. Mose 37,5-11). Als er eines Tages von einem Traum berichtete, in dem er sich als das mächtigste Mitglied der Familie sah, waren seine Brüder voller Neid und Missgunst. Trautmann setzt die Szene in ein dunkel gehaltenes Interieur, im Vordergrund erkennt man Joseph mit erhobenem Arm, beim Erzählen den beiden Eltern rechts zugewandt. Zwei ältere Brüder sind als eigene Gruppe links eingefügt. Die orientalisch anmutende Kostümierung, die teils pastose, durch aufgesetzte Lichtpunkte akzentuierte Malweise und das brauntönige, durch gebrochene Farben ergänzte Kolorit schließen an niederländische Vorbilder des 17. Jh.s an. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 317)

Illustrierte Textstelle: Bibel, Altes Testament, Genesis 37,5-11

Werkverzeichnis: Kölsch (1999) G 5

Erworben 1977 als Dauerleihgabe der Frankfurter Volksbank, durch Vermittlung der Kunsthandlung J.P. Schneider jr. Frankfurt am Main.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Ausgeführt im Auftrag des Grafen François de Théas de Thoranc (1719-1794) für das Hôtel seines Bruders Albert de Théas de Thoranc (heute Hôtel de Fontmichel) in Grasse, rue des Dominicains (heute rue Amiral de Grasse). | 1774, nach dem Verkauf des Hôtels an die Familie Fontmichel, verbracht in das Hôtel de Thoranc an der Esplanade in Grasse. | 1794 vererbt an die Tochter, Flore Jacques Joseph de Théas, Comtesse de Thoranc, verheiratete Comtesse de L'Escarène (1786-1863). | Nach dem Verkauf des Hôtel de Thoranc 1823 auf das

Anwesen der Familie in Thorenc (sic) bei Andon verbracht. | 1863 vererbt an den Großneffen, Comte de Sartoux-Thoranc, und von diesem nach Château de Mouans, Mouans-Sartoux (Provinz Grasse, Alpes maritimes), verbracht. | In Familienlinie vererbt, zwischen 1876 und 1896 veräußert an Martin Schubart bzw. in Familienbesitz bis 1977.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, über hellgrüner Grundierung, doubliert. Die originale Malfläche gering umgeschlagen und etwas verkleinert
Maße:	58,0 x 40,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Johann Georg Trautmann (1713-1769)
	wo	Frankfurt am Main
Beauftragt	wann	1759-1763
	wer	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jakob (Patriarch)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Josef, Patriarch
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Rahel (Biblische Person)
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Biblische Motive

- Gemälde
- Malerei

Literatur

- Kölsch, Gerhard (1999): Johann Georg Trautmann (1713-1769). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Kat. G 5, S. 279-280
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 381, S. 317
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 275, S. 173-174